



AMBIANCE
BLUMEN
www.ambianceblumen.ch

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos
www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00–12.00 Uhr
und 13.30–18.30 Uhr
Sa 8–14 Uhr durchg.



Verein Wohnliches Gundeli Ost

Quartierverein fordert einen grossen Park im Dreispitz Nord

Das Grossprojekt Dreispitz Nord kann die Versprechungen der schönen Marketingbilder nicht einlösen. Der Verein Wohnliches Gundeli Ost fordert deshalb einen deutlich grösseren Park und eine verkehrsberuhigte Reinacherstrasse.

GZ. Es ist bekannt, dass das «Gundeli Ost» bis heute keine öffentlichen Grünflächen hat. Im Dreispitz besteht jetzt die einmalige Chance, einen grosszügigen Park zu schaffen, der von allen QuartierbewohnerInnen genutzt werden könnte. Der momentan vorliegende Entwurf des Bebauungsplans Dreispitz sieht aber entgegen den ursprünglichen Projekt-Ausschreibungszielen keinen grossen Park vor.

Es soll zwar eine grosse öffentlich zugängliche Grünfläche auf dem Dach des MParcs geschaffen



Der WGO fordert einen deutlich grösseren Park in der Neuüberbauung Dreispitz Nord.
Foto: zVg/Herzog & der Meuron

werden, aber dort können keine Bäume gepflanzt werden. Bis heute wurde auch in keiner Art und Weise an die Anbindung der neuen Überbauung ans bestehende Gundeli Ost gedacht. So fehlen zum Beispiel verkehrsberuhigende Massnahmen auf der vielbefahrenen Reinacherstrasse. Der Verein Wohnliches Gundeli Ost

verlangt einen grösseren Park im Dreispitz-Nord und einen Verzicht auf die «Stadthäuser», eine Begegnungszone in der Reinacherstrasse und ein Verkehrskonzept, das Mehrverkehr durchs Gundeli verhindert. Die CMS, die Migros und der Kanton tragen eine grosse Verantwortung, sie beeinflussen ob im Gundeli Ost ein grosser

Park, der diesen Namen verdient, geschaffen wird und ob das neue Quartier ans bestehende Quartier angeschlossen wird.

Der WGO hofft, dass eine breite politische Diskussion über den Bebauungsplan geführt werden. Das Ziel der Arealüberbauung muss sein, die Grünflächenversorgung des Gundeli deutlich zu verbessern. Zudem soll das Areal einen relevanten Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Der WGO wehrt sich nicht grundsätzlich gegen eine Entwicklung des Areals. Das vorliegende Projekt dient aber in erster Linie den wirtschaftlichen Interessen von Migros und CMS und bietet keinen relevanten Mehrwert für das Quartier.

Für den Verein
Wohnliches Gundeli Ost,
Sarah Steg Nicole Hartmann

www.verein-wgo.ch

Stellungnahme der IGG zum Pressecommuniqué der WGO vom 6. April 2023

Dies ist eine gekürzte Version einer ausführlichen Stellungnahme von IGG-Präsident David Friedmann, im Namen des IGG-Päsidiums. Die volle Version finden Sie auf www.igg-basel.ch

Die Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz und Dreispitz stellt sich klar gegen die Forderungen und Aussagen der WGO in diesem Pressecommuniqué.

Wie der Verein WGO konnte die IGG das Projekt seit den ersten Planungen verfolgen und Einfluss auf diverse Teilaspekte einbringen. Wir sind erstaunt und auch enttäuscht, dass der Verein WGO dieses austarierte Projekt bekämpft und verzögert. Was ist die Alternative, wenn dieses Projekt nicht kommt? Es gibt gar keine Grünfläche, es bleibt beim Status Quo mit einem riesigen betonierten Parkplatz und einem Obi und Migros in wenig attraktiven Containerbauten.

Zudem möchten wir einige Punkte dieser Aussagen kommentieren und korrigieren:

- Eine breite Diskussion wird schon seit 2018 geführt unter Einbezug aller beteiligten, betroffenen und/oder interessierten Kreise des Quartiers und der Stadt.
- Im Dreispitz Nord sind zwei öffentliche und grüne Parkanlagen geplant. Die gesamte Freifläche auf dem Dach umfasst 14'000 m². Entgegen der Aussage der WGO sieht der Entwurf des Bebauungsplans zwei grosse Parkanlagen vor.
- In beide Parkanlagen können Bäume gepflanzt werden, auch im Dreispitz Dachpark.
- In der Reinacherstrasse sind Massnahmen für eine bessere Querung, für eine grössere Attraktivität und mehr Sicherheit geplant. Aus Lärmschutzsicht zwingend ist die Reduktion des Tempos auf 30 km/h. Zudem sind nur 66 zusätzliche Parkplätze für die «Genossen-

- schaftshäuser» geplant. Die Anlieferungen erfolgen wie heute für die Migros an der Dornacherstrasse und für Obi an der Reinacherstrasse. Die Zufahrt zum Migros Parking erfolgt wie heute durch die Münchensteinerstrasse.
- Eine bessere Anbindung des Areals an die Reinacherstrasse konnte auch durch die direkte Rampe aufs Dach erreicht werden, die im ersten Entwurf von Herzog & de Meuron nicht enthalten war.
- Eine Begegnungszone in der Reinacherstrasse ist eher unwahrscheinlich, handelt es sich dabei doch um eine Hauptverkehrsachse und eine Zubringerstrecke von Münchenstein in die Stadt.
- Die Grünflächenversorgung des Gundeli ist ein wichtiges Anliegen. Es kann aber nicht sein, dass man dieses Bedürfnis in einem Gebiet plant, wo urbanes Wohnen geplant wird. Mit dem Merianpark, dem Park im Grünen, dem Bruderholz und

dem Jakobsberg stehen bereits grosse öffentliche Freiflächen zur Verfügung.

- Zudem gibt es weitere wichtige Anliegen, die für ein Gelingen dieses ausbalancierten Projekts wichtig sind: Ein differenziertes Wohnraumangebot inkl. preisgünstigen/gemeinnützigen Wohnen, eine Sekundarschule fürs Gundeli, ein funktionierender MParc mit den dazu notwendigen Verkehrsangeboten (Parkplätze, Veloabstellplätze, ÖV-Anbindung, etc).

Das Gewerbe im Gundeli will diese Attraktivitätssteigerung vom Gundeli Ost und die IGG unterstützt das Projekt.

Im Namen des IGG-Päsidiums
David Friedmann, Präsident IGG



Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz